Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 100 (1974)
Heft: 20

Artikel: Kurz und schnurz
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-512635

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kurz und Schnurz

(Ueber Nacht sind bei uns folgende Meldungen der Schweizerischen Deppen-Agentur eingegangen, für welche die Redaktion allerdings nur in Ausnahmefällen die volle Gewähr übernehmen kann.)

Koblenz AG

Die aufsehenerregende Meldung einer Einwohnerin von Koblenz, sie habe am Rande der Gemeinde unbekannte Flugobjekte, sogenannte Ufos, niedergehen und diesen «grüne Männlein» entsteigen sehen, konnte nach einer sofort eingeleiteten Ermittlung durch die Kantonspolizei geklärt werden. Bei den «grünen Männern» handelte es sich demnach lediglich um Angehörige des Füs Bat 61, die dort ihren Militärdienst versahen.

Lenzerheide

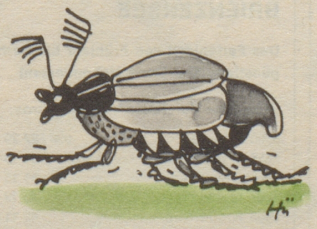
Auf der Suche nach prospektiven Lösungsmöglichkeiten für die Verwendung der Alpen und ihre touristische Imageaufbesserung hat der Schweizerische Alpenclub den ebenso bekannten wie erfolgreichen Landschaftsmissstalter, Gregor Sergejewitsch Bungalow, mit architektonischen Grundlagestudien für einen zukunftsweisenden Zersiedelungsplan im gesamten schweizerischen Alpenraum beauftragt. Nach Ansicht von Fachleuten steht bereits für das Jahr 1994 zu Ehren Prof. Bungalows eine allfällige Namensänderung der Schweiz in Bungalowien bevor.

Arbon

Das Bezirksgericht Arbon legt nachdrücklichen Wert auf die Feststellung, dass die jahreszeitlich bedingte Anrede «Sie komischer Maikäfer!» im zwischenmenschlichen Verkehr nicht als Beleidigung aufgefasst werden könne.

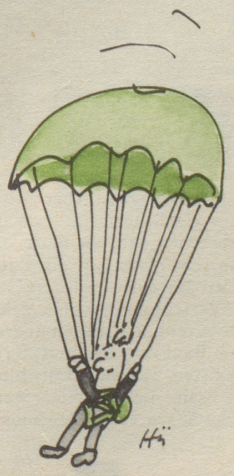
Frauenfeld

Erfreulicherweise will die Thurgauer Regierung auch heuer auf die bereits im letzten Jahr heftig umstrittene Maikäferbekämpfungsaktion verzichten und daher vom Einsatz giftsprühender Helikopter absehen. Inzwischen hat man auch im Thurgau gelernt, mit den Maikäfern zu leben. Verschiedene Lehrer haben veranlasst, einer Empfehlung des WWF nachzukommen und ihre Schüler zum Sammeln von Maikäfern anzuhalten. Dieselben werden hernach, sorgfältig verpackt, lebend in verschiedene europäische Grossstädte und Schwerindustriegebiete verschickt, wo sie vor staunenden Kinderaugen ein willkommenes naturkundliches Anschauungsmaterial darstellen. Die Maikäferverschickungsaktion ist zurzeit in vollem Gange. Der Stückpreis soll, der starken Nachfrage wegen, bis auf einen Franken gestiegen sein.



London

Wie auf einer Tagung der IATA in London zu vernehmen war, werden im Verlaufe dieses Sommers einige namhafte europäische Fluggesellschaften leider gezwungen sein, infolge Treibstoffmangels Passagiere bei unwirtschaftlichen Zwischenlandungen nurmehr per Fallschirm abzusetzen. Für Charterflugreisende, welche diesen Sommer auf dem Luftweg an ihr Ferienziel gelangen möchten, empfiehlt es sich daher, rechtzeitig einen Fallschirmspringerkurs zu absolvieren. Nähere Auskunft darüber erhalten Sie jederzeit bei Ihrem Reisebüro.



Tel Aviv

Die vor kurzem ausgebrochene Kabinettskrise der israelischen Regierung, welche die Demission von Ministerpräsidentin Golda Meïr zur Folge hatte, soll nach jüngsten Gerüchten auf antisemitische Umtriebe in der Knesset zurückzuführen sein.

Uebrigens ...

... wie Sie mittlerweile sicher bemerkt haben dürften, leben wir augenblicklich in des Jahres Maienblüte. «O Mai!» seufzt man in Bayern und meint damit den Wonnemonat. Tatsächlich sind sich wohl die wenigsten Mitmenschen der zahlreichen Gefahren im Monat Mai so recht bewusst. Nicht nur dass Junggesellen jetzt eindringlich gemahnt werden, sich nicht allzu lange in der Nähe eines Zivilstandsamtes aufzuhalten, warnt auch die Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung (BfU): Im Mai schiesst der Salat und die Bäume schlagen aus, wie das wohl bekannteste Mailied ganz richtig bemerkt; während die Schweizerische Stiftung Konsumentenschutz (SKS) zu bedenken gibt: «Der Mai ist gekommen, / der Bierpreis schlägt nun auf, / da bleibe, wer Durst hat, / am Wasserhahn und sauf!» Aber gottlob ist es massgeblichen Instanzen doch gelungen, wenigstens einen Gefahrenherd erfolgreich von uns abzuwenden, nämlich den waghalsigen Versuch, Longo-Mai-ähnliche Zustände in Lostallo zu installieren. Mei, mei, ihr bösen Buben! Sucht euch gefälligst einen anderen Platz, wo ihr in Ruhe eure Härdöpfel und euren Chabis pflanzen könnt. Das wäre ja noch schöner: guten, teuren Schweizer Boden derart sinnlos zu verschwenden!

Mai più!